



Urner

Kantonal-Musikverband

MITGLIED DES EIDG. MUSIKVEREINS

Gegründet 1931

Ausbildungs-

reglement

Elementarkurs

Organisation

1. Elementarkurse dienen dazu, den Instrumentalisten und Instrumentalistinnen jene Grundlagen zu vermitteln, die zum Einstieg in den Grundkurs erforderlich sind.
2. Die Durchführung der Elementarkurse ist **Sache der Sektionen**. Die Sektion kann die Grundausbildung auch mit der kantonalen Musikschule organisieren.
3. Der Kanton Uri subventioniert Kurse für Instrumentalisten oder Instrumentalistinnen, die vom Urner Kantonal-Verband oder von Musikkorps, die dem UKMV angeschlossen sind, durchgeführt werden. Erforderlich ist die Einhaltung der nachstehenden Bestimmungen:
4. Die Musikvereine melden dem Kantonalverband jeweils bis 1. März die geplanten Kurse und legen eine Terminplanung vor. (Abschluss)
5. Die Subventionen für die abgeschlossenen Kurse richten sich nach der im Reglement aufgezeigten Subventionstabelle.
6. Subventionen können nur für Teilnehmer geltend gemacht werden, die eine Abschlussprüfung absolvieren.
7. Subventionsberechtigt sind nur die effektiv ausbezahlten Kursleiterhonorare und das Expertenonorar.
8. Nach bestandener Abschlussprüfung erhält jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin einen Kursausweis.
9. Nach Abschluss des Elementarkurses haben die Musikvereine dem Kantonalverband eine detaillierte Abrechnung vorzulegen, die folgenden Punkten Rechnung trägt:
 - a) Anzahl Teilnehmer/Innen mit bestandener Prüfung
 - b) Ausbezahltes Kursleiterhonorar
 - c) Ausbezahltes Expertenonorar
 - d) effektive Kursstunden

10. Der Kantonalverband hat dem Erziehungsrat alljährlich bis zum 31. März über die im abgelaufenen Kalenderjahr erteilten Kurse Bericht zu erstatten und die Subventionsbegehren aller Musikvereine gesamthaft einzureichen.

11. Für die Durchführung von Elementarkursen werden nur Kursleiter oder Kursleiterinnen zugelassen, die mindestens den **Mittelstufenkurs für Bläser (EMV - Reglement)** oder den **Ausbildungskurs für Ausbildner (Musikschule Uri - Reglement)** mit Erfolg abgeschlossen haben.

12. Für die Durchführung der Ausbildung empfehlen wir folgendes System:

- a) Gruppenunterricht für *Theorie, Gehörbildung und rhythmische Schulung*
- b) Einzelunterricht für das *Instrument*
- c) Gruppenunterricht für das *Ensemblespiel*

13. Die Kursleiter/Innen von Elementarkursen können Unterlagen für Ausbildungsmaterialien (Theorie, Rhythmik, Bläterschulen) bei der Kantonalen Musikkommission anfordern. Die Kosten der Beschaffung gehen zu Lasten des Kursanbieters.

14. Der Elementarkurs sollte auf zwei Jahre verteilt werden. Es sind mindestens 150 Lektionen einzuplanen.

Vorschlag für Kursgestaltung:

- a) Theorie: *20 Lektionen*
- b) Einzelunterricht/Instrument: *60 Lektionen*
- c) Ensemble - Spiel: *70 Lektionen*

15. Am Schluss des Elementarkurses prüft der von der kantonalen Musikkommission bestimmte Experte die Teilnehmer und stellt fest, ob das Kursziel erreicht ist. Die Prüfungskriterien sind im Reglement des EMV festgehalten. Der Prüfungsinhalt ist in diesem Reglement geregelt.

2. Theoretische Ausbildung:

- Notensystem: Notenlinien, Zwischenräume, Hilfslinien, Violin- oder G-Schlüssel, Taktstrich, ...Schlussstrich und Wiederholungszeichen
- Notenkenntnis im Violinschlüssel von: g bis c'''
- einfache Versetzungszeichen: Kreuz, Be, Auflösungszeichen - plus Kenntnis der Wirkung
- Noten- und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechszehntel
- Haltebogen und punktierte Noten: Ganze, Halbe, Viertel mit Punkt
- Taktarten: 4/4 (C), 3/4, 2/4 und alla breve C
- Dynamische Bezeichnungen: pp, p, mf, f, ff - deutsche und italienische Bezeichnung
- Tempobezeichnung: je ein schnelles, mittleres und langsames Tempo (Deutsch/Italienisch)
z.B. Andante, Moderato, Allegro
- Kenntnis folgender Ausdrücke und Abkürzungen: deutsch und italienisch
rit., acc., a tempo, cresc., decresc. und dim.

3. Gehörschulung:

- Solfège: do - mi - so - do'
- Taktsprache: Ganze -, Halbe -, Viertel -, Achtel - Noten, punktierte Viertelnote, Triole
- Rhythmik: Nachklatschen oder klopfen einfacher Rhythmen im 2/4, 3/4, oder 4/4 Takt

Diktate: melodische Tonfolgen von do - mi - so - do' in ganzen Noten notiert - hören und singen

Prüfungskriterien:

1. a) vortragen der Normetüde
b) vortragen eines Selbstwahlstückes (getragenes Stück) = *Note 1*
2. a) spielen zweier Tonleitern ab Blatt
b) kleine Blattspielübung (nach kurzer Vorbereitung) = *Note 2*
3. Theoretischer Fragebogen = *Note 3*
4. a) melodisches Diktat
b) rhythmische Übung vorklatschen
c) melodische Übung vorsingen = *Note 4*